Newsletter 5
Oktober 2022

Gempen Sonnhalde

Bewegende Momente

Grossartiges Theaterprojekt

Es war ein in vielerlei Hinsicht aussergewöhnliches Vorhaben. Erstmals hat die Sonnhalde Gempen am diesjährigen Sommerfest ein Theaterstück aufgeführt, bei dem 45 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe, 15 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sowie 12 Lehrpersonen gemeinsam mitgewirkt haben. Ursprünglich war das Stück für die Feierlichkeiten im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Sonnhalde Gempen vorgesehen. Für den besonderen Anlass war ein neues Stück geplant mit Elementen aus dem jährlichen Sommerspiel der Grundschule und Shakespeares «Sommernachtstraum». Doch Corona wirbelte auch in dieser Hinsicht einiges durcheinander, die grossen Jubiläumsaktivitäten konnten nicht stattfinden, der Plan musste abgeändert werden. An dem aussergewöhnlichen Theaterprojekt aber wollte die Sonnhalde Gempen festhalten. So entstand «Mittsommerträume».

Begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer

Während eines halben Jahres wurde das liebevoll konzipierte und humorvoll gestaltete Stück intensiv geprobt, zuerst in kleinen Gruppen beispielsweise in den Eurythmie-Stunden, in den eigentlichen Theaterstunden, gemeinsam mit den Sprachgestalterinnen und immer wieder auch in Mittagspausen. Nach den Frühlingsferien wurden die Gruppen zusammengeführt und mussten immer wieder Stundenpläne angepasst werden. All dies war nur möglich dank der aussergewöhnlichen Flexibilität und grossen Kreativität der Mitarbeitenden. Sorgfältig wurden Kulissen und Requisiten erstellt, Kostüme genäht. Eine Woche vor Johanni (Hochfest der Geburt Johannes' des Täufers am 24. Juni) fand schliesslich eine Intensiv-Probenwoche statt, gekrönt von Aufführungen für Eltern, Verwandte und Bekannte.

Vorfreude auf den nächsten Sommer

«Es war ein einzigartiges Gemeinschaftsprojekt», sagt Schulleiterin Christine Furrer, «mit unvergesslichen Momenten.» Sie erzählt etwa von einem heute

Wir alle kennen Momente der Beflügelung, die Kraft verleihen. Die Sonnhalde Gempen durfte in den zurückliegenden Monaten immer wieder solche Augenblicke erleben: Zahlreiche Menschen haben mit Zuwendungen Zeichen gesetzt und damit auch ihre Wertschätzung ausgedrückt. Das beschwingt und ermöglicht, dass die Sonnhalde die notwendigen Schritte in die Zukunft setzen kann.

Wer immer den Weg nach Gempen macht, wird berührt von der Sorgfalt und Menschenliebe, mit der Kinder und Jugendliche hier begleitet werden. Ich wünsche der Sonnhalde Gempen gerade jetzt, kurz vor dem Ziel, noch grosszügige Menschen, die sich bewegen lassen und mithelfen, dass das Projekt auch wirklich umgesetzt werden kann. Herzlichen Dank, dass Sie uns auf diesen letzten Wegmetern begleiten.

Christoph Eymann,
ehem. Nationalrat,
Präsident des Patronatskomitees

zwölfjährigen Mädchen, das im Alter von fünf Jahren nur einzelne Worte sprechen konnte. Sieben Jahre später stand das Kind auf der Bühne und sagte vor mehr als hundert Zuschauerinnen und Zuschauern ganze Sätze. «Das sind sehr bewegende Augenblicke.» Die Erfahrungen waren rundum so positiv, dass das Projekt wiederholt werden soll. Ermutigende Zeichen kamen gerade auch von Externen.

Die wacklige alte Beleuchtungsanlage, die in den Aufführungen immer wieder für ungeplante Blitzeinlagen sorgte, wird durch Zuwendungen einer Stiftung ersetzt werden können. Die Vorfreude auf den nächsten Sommer ist schon jetzt bei den kleinen und grösseren Schauspielerinnen und Schauspielern der Sonnhalde Gempen gross.

SOFTWARE AG-
Stiftung

«Tief beeindruckt»

Es waren Begegnungen, die berührten: Als Markus Kleikemper, Projektleiter der im deutschen Darmstadt beheimateten Software AG – Stiftung, die Sonnhalde Gempen Ende März besuchte, sah und spürte er das atmosphärisch Besondere schnell: «In allen Dialogen fiel mir auf, wie liebevoll der Umgang ist und wie sehr er auf Augenhöhe stattfindet. Auf welche Weise in der Sonnhalde Gempen Inklusion seit Jahrzehnten gelebt wird, hat mich tief beeindruckt.» In der Folge hat sich der Vorstand der Software AG – Stiftung für eine Spende in Höhe von 100'000 Franken zur Unterstützung des Baus eines neuen Begegnungszentrums ausgesprochen.

Begegnungszentrum
Visualisierung Standke Architekten, Basel

Kindergarten/Tagessonderschule

Die Baubewilligung wird demnächst erwartet

Bald kann es losgehen. Wir erwarten demnächst die Baubewilligung für die Neu- und Ersatzbauten des integrativen Kindergartens, der Tagessonderschule sowie des Begegnungszentrums.

Gemäss einem Zwischenbericht von der Baukommission der Gemeinde Gempen wird die Baubewilligung für den integrativen Kindergarten und die Tagessonderschule ohne Einschränkung erteilt.

Beim Begegnungszentrum muss für den Welleternit-Dachbelag eine Alternative erarbeitet werden und bei den Ersatzparkplätzen muss noch eine Lösung für den Teil der eingetragenen Hecke, die gerodet werden muss, gefunden werden.

Ende Februar 2022 hatte die Sonnhalde Gempen das Baugesuch eingereicht, die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde mit einer Broschüre umfassend informiert und die unmittelbare Nachbarschaft zu einer Begehung auf dem Gelände eingeladen. Bei der Gemeindeverwaltung sind in der Folge keine Einsprachen eingegangen. Bis Ende Jahr sollte die Ausschreibung der Bauarbeiten abgeschlossen sein, sodass dem im ersten Quartal 2023 geplanten Spatenstich nichts mehr im Wege steht. Begonnen wird mit dem Bau des Begegnungszentrums. Dort werden ab Frühling 2024 der integrative Kindergarten und die schulischen Angebote vorübergehend Platz finden, bis die Ersatz- und Neubauten für Kindergarten und Tagessonderschule Mitte 2025 abgeschlossen sind.

Der 31-jährige Lukas verfolgt schon seit Anfang an die Planung der Bauvorhaben. Vor allem das Spendenbarometer am Eingang des Empfangsgebäudes hat es ihm angetan. Nun ist es endlich soweit: Nach langer Vorfreude befüllt er bei einem feierlichen Beieinandersein an diesem Donnerstagmorgen im September das Spendenbarometer um weitere 150'000 Franken.

Seit über zehn Jahren wohnt und arbeitet Lukas auf der Sonnhalde. Seine Passion ist die Webereiarbeit, die er schon seit seinem Ankommen auf der Sonnhalde mit Freude ausübt. Nebst dem, dass sein Hobby Reisen ist, mag Lukas kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Mittelaltertheater oder -feste – auch hat er schon selbst in einem Theaterstück und in einem Marionettentheater mit dem Titel „Fingerhütchen" mitgewirkt. Am meisten freut sich Lukas auf den Besuch von verschiedensten kulturellen Veranstaltungen wie Filmabende, musikalische Auftritte usw., die im geplanten Begegnungszentrum bald schon stattfinden werden.

Josef Reichmann verabschiedet sich von der Sonnhalde

Nach knapp 40 Jahren verlässt Josef Reichmann, Geschäftsleiter Finanzen und Dienste, die Sonnhalde Gempen – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. «Es ist Zeit und ich habe mit dem Abschied keine Mühe», sagt er in ruhigem Tonfall. «Und wenn ich übers Gelände laufe, sehe ich vielerorts Spuren von mir.» Für zahlreiche strukturelle Anpassungen zeichnet Reichmann ebenso verantwortlich wie für das Pflanzen von Bäumen und Hecken, die teilweise vor Jahrzehnten gesetzt wurden und inzwischen stattliche Höhen erreicht haben.

Josef Reichmann

Josef Reichmann in den 90er Jahren

Kollegial gestaltete Führung

1983 trat Josef Reichmann in eine wesentlich kleinere Institution ein. Knapp 100 Mitarbeitende zählte die Sonnhalde Gempen dazumal, heute sind es fast 400. Damals war die Heimleitung flach organisiert und die kollegial gestaltete Führung gefiel dem damals 25-Jährigen. Von Beginn weg fusste die Sonnhalde Gempen auf anthroposophischer Grundlage, doch «nie dogmatisch, nie eng», wie Josef Reichmann präzisiert, «immer war eine Weltoffenheit spürbar.» Was ihn von Beginn weg überzeugte, war die intensive Auseinandersetzung und das «Ringen um ein individuelles Verständnis und individuelle Lösungen für jeden Einzelnen».

Unterwegs in der marokkanischen Wüste

Wenn Josef Reichmann in seinem reichhaltigen, vielfältigen Erinnerungsschatz gräbt, ist ein nachhaltig prägendes Erlebnis eine Reise mit rund 40 Teilnehmenden in die marokkanische Wüste im Jahr 2003. Während 14 Tagen waren Jugendliche und junge Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen sowie die Betreuungspersonen und Angehörige in einer weitgehend unberührten Landschaft als Karawane unterwegs. Die Stille, die reduzierte Technik, der überwältigende Sternenhimmel seien für alle eine Wohltat gewesen, so Reichmann und er erzählt, wie eingemittet die Gruppe gewesen sei. Auch sei eindrücklich gewesen, wie das Vertrauensverhältnis während des gemeinsamen Unterwegsseins gewachsen sei. «Es gab für viele spürbar eine Zeit vor Marokko und eine danach.»

Die Verbindung bleibt

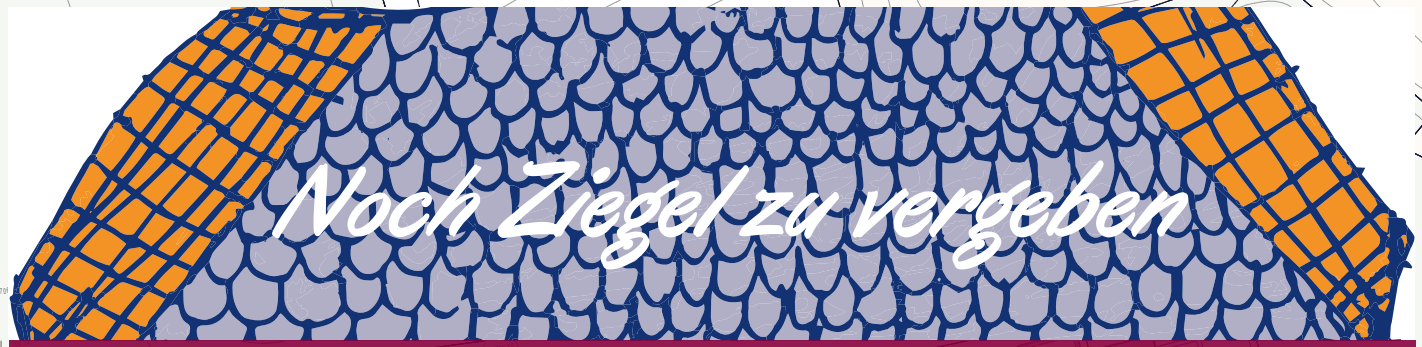
Ende September hat Josef Reichmann seine Funktion als Geschäftsleiter und Mitglied der Gesamtleitung abgegeben. Bis zu seiner offiziellen Pensionierung am 31. März 2023 wird noch der Jahresabschluss unter seiner Federführung liegen. Auch wird er seine Nachfolge in Ruhe einarbeiten und Bereiche zu einem guten Abschluss bringen, die ihm besonders am Herzen liegen so auch die Sicherung der Finanzierung der Neubauten. Künftig wird er mehr Zeit in Österreich verbringen, wo er einen Weingarten erwerben konnte und inzwischen Trauben nach biodynamischen Grundlagen wachsen. Und er freut sich darauf, bei künftigen Meilensteinen der Sonnhalde Gempen als Gast anwesend zu sein – so beispielsweise beim Spatenstich Anfang nächsten Jahres.

Neue Gesamtleitung seit Oktober 2022

Therese Ledergerber (neu)
Geschäftsleiterin Zentrale Dienste

Henner Kurth (bisher)
Geschäftsleiter Kinder und Jugendliche

Kuno Walter (bisher)
Geschäftsleiter Erwachsene



Noch Ziegel zu vergeben

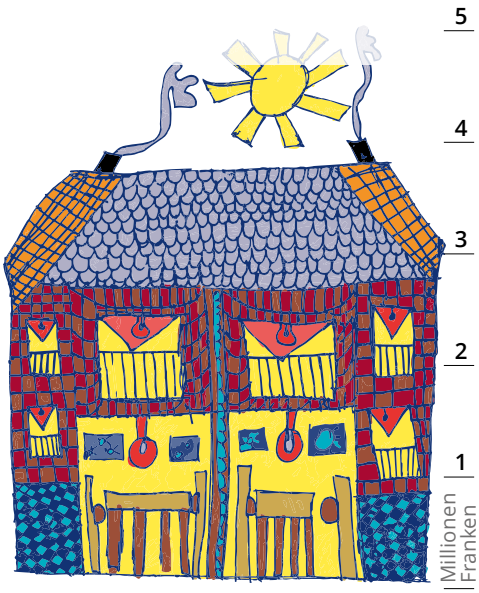
Teile des Dachs sind gedeckt – aber noch fehlen da und dort Ziegel, damit die Kindergarten- und Schulkinder auch von oben gut geschützt sind. Unsere Dachziegel-Aktion umfasst 9999 Ziegel, die symbolische Spende liegt bei 25 Franken pro Ziegel. Als besonders beliebt erweisen sich ganze Ziegelreihen oder Ziegelpakete, die von Familien, Freunden oder Unternehmen übernommen werden. Helfen Sie mit? Auf bau.sonnhalde.ch finden Sie alle Informationen und können den Stand der gespendeten Ziegelsteine einsehen.

Von Herzen danke

Das Ziel ist in Sichtweite: Die Baubewilligung wird demnächst erwartet, der Spatenstich ist Anfang 2023 geplant. Davor werden wir nochmals alles daransetzen, unsere Spendensammlung zu einem guten Ende zu bringen. Treibende Kraft ist die Aussicht, dass die neuen Räumlichkeiten bei allen jungen und älteren Menschen in der Sonnhalde Gempen für deutlich grösseres Wohlbefinden sorgen werden. Für jede finanzielle Zuwendung, die wir entgegennehmen durften, bedanken wir uns von Herzen sowie auch für jede weitere Spende, welche wir noch von wohlwollenden Menschen erhalten werden. Neben dem, was dank der Spenden möglich wird, sind die Zuwendungen unschätzbar wertvolle Zeichen der Anerkennung für unser Tun. Von Herzen danke für Ihr Interesse an der Sonnhalde Gempen – heute und morgen.

Fabienne Welti, Projektleiterin Fundraising
Josef Reichmann, ehem. Geschäftsleiter Finanzen / Dienste

4‘727‘301
Stand 17. Oktober 2022



Ihre Spende an das Projekt «Sonnhalde Gempen: Kindergarten und Begegnungszentrum – dringend benötigte Ersatz- und Erweiterungsbauten» ist im gesetzlichen Rahmen von der Steuer abzugsfähig.

Sonnhalde Gempen
Haglenweg 13
4145 Gempen
Tel. 061 706 80 00
sonnhalde@sonnhalde.ch
www.sonnhalde.ch

Kontoinformationen
Verein Sonnhalde Gempen
Spendenkonto
4145 Gempen
CH02 0900 0000 1535 7497 2
Ersatz- und Erweiterungsbauten

Weitere Informationen zum Projekt online
bau.sonnhalde.ch

Oktober 2022, Texte: GUTES TUN. JETZT., Ursula Eichenberger, Layout: Atelier Doppelpunkt, Münchenstein; Druck: Grafisches Service-Zentrum, WBZ Reinach